

Wechselhaft ist das Glück und Geschehen für Josef in Ägypten. Erst kommt er aus dem Brunnen frei, nur um kurz darauf an eine Sklavenkarawane verkauft zu werden. Der Weiterverkauf an Potifar erweist sich erst als glücklich, dann aber wendet sich das Schicksal gegen ihn und er kommt ins Gefängnis. Aber auch hier kommt ihm gutes entgegen. So wechselhaft geht es danach auch weiter. Aber immer ist Gott an Josefs Seite. In guten, aber vor allem auch in schlechten Tagen und Zeiten.

Wie geht es dir zur Zeit? Wie kommst du zurecht? In gewisser Weise stecken wir alle auch in einer Art Gefängnis fest...können nicht so richtig raus, uns mit Freunden und Verwandten treffen. Aber ich hoffe, dass wir auch Gottes Nähe spüren...durch kleine Freuden in dieser Zeit...

Unser aller Weg ist zur Zeit sehr gewunden und wir sehen und wissen nicht, was hinter der nächsten Biegung ist...wie es weitergeht...

Ich habe hier nun ein Bild für dich. In unserem Garten bzw. Hof habe ich dies gemacht. Der Stein oben stellt den Brunnenwurf Josefs und den Beginn seiner Leidenszeit in der Sklaverei dar sowie unsere schwere Zeit der Ungewissheit. Der Weg ist gewunden...Josefs als auch unser... das verdeutlicht das Seil. Trotzdem befinden sich Blüten, Grün und Licht an der Seite dieses Weges...Gott ist bei uns!!



Wie geht es aber weiter? Wie sieht deine Situation in dieser Zeit aus? Wenn du Lust hast kannst du in eurem Garten mit dem Stein von letzter Woche und einem Seil auch etwas legen und darstellen. Mach gern auch ein Foto davon...vielleicht können wir es nutzen, um damit dann nächste Woche weiter zu arbeiten. Am Mittwoch nächster Woche gibt es dann die nächste Geschichte mit Aufgabe und davor noch, am Sonntag, eine kleine Erzählung ohne Aufgabe wie es mit Josef im Gefängnis weiter ging...kommt er frei? Was erlebt er dort?

Sei gespannt und lass dich überraschen. Dein Johannes